

# **Kleingärtnerverein „Beim Kuhhirten“ e.V.**

Auf den Bleichen 15/17, 28201 Bremen

---

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 des Kleingärtnervereins  
„Beim Kuhhirten“ e.V.

Ort Vereinsheim „Beim Kuhhirten“ e.V.  
Datum 23. März 2014  
Beginn 10.15 Uhr  
Ende 13.00.Uhr

Es erschienen 98 stimmberechtigte Mitglieder.

Tagesordnung:

- Punkt 1 Versammlungseröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Ehrung der Jubilare
- Punkt 2 Genehmigung der ausgelegten Protokolle der Jahreshauptversammlungen 3.3.2013 und 7.4.2013
- Punkt 3 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
- Punkt 4 Aussprache zum Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
- Punkt 5 Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag des 1. Kassierers
- Punkt 6 Aussprache zum Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag des 1. Kassierers
- Punkt 7 Bericht der Revisoren und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
- Punkt 8 Vorstandsergänzungswahlen Fachberater
- Punkt 9 Wahl eines Revisors
- Punkt 10 Bericht der Delegierten
- Punkt 11 Behandlung und Beschlussfassung eingegangener Anträge
- Punkt 12 Verschiedenes

die Versammlung.

- 1.1 Zum Gedenken der verstorbenen Gartenfreunde werden die Mitglieder gebeten, sich von ihren Plätzen zu erheben.
- 1.2 Christine und Burghard Meyerhof werden für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Frau Hannelore Fritze wird für ihre 50jährige Vereinsmitgliedschaft von Herrn Hartmut Clemens vom Landesverband geehrt.
- 2 Rainer Golgert stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest und ändert die Tagesordnung dahingehend, dass das Protokoll der Versammlung 3.3.2013 bereits genehmigt wurde. Somit wird nur über das Protokoll der Versammlung 7.4.2013 abgestimmt. Es wird genehmigt mit 94 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.
- 3 R. Golgert weist nochmal auf die am 7.4.2013 spontan erfolgte Vorstandsbildung hin, die sich nach hinein als sehr erfolgreich erwiesen hat. Die Verwaltungsarbeit möchte er zugunsten der Mitgliederbetreuung vereinfachen, die Webseite des Vereines wird zeitnah umgestaltet. Es gibt weiterhin viele Bewerbungen auf freie Gärten, 12 Gärten konnten neu vergeben werden. Da zurzeit einige Gärten in der Schätzung sind, wird die Anzahl der Vergaben in 2014 höher liegen. Einige Gärten mussten aufgrund von Bewirtschaftungsmängel bzw. Beitragsrückständen angemahnt werden.  
Er bedankt sich bei den Mitgliedern, die beim Weiterbau des Backhauses geholfen haben. Er hofft, dass durch die Neuerung, nach der Gemeinschaftsarbeit gemeinsam eine Suppe zu essen, das Vereinsleben neue Impulse erfährt, die sich in der Ausrichtung und Teilnahme am Vereinsleben ausdrücken. Er erinnert an das Sommerfest und die Weihnachtsfeier, hier lobt er insbesondere den Chor.  
Der stattgefunden Beschluss der JHV, die Haftung des Vorstandes nicht zu unterschreiben, ist unwirksam. Der Vorstand muss dem Einbau nach den Rahmenbedingungen zustimmen, kann allerdings eigene Vorgaben formulieren.  
- Es entsteht eine kleine Diskussion über die Haftung und allgemeine Haltung des Vereines zu den Abwasserbehältern. R. Golgert und A. Hausmann legen die Umstände klar, unter denen die Behälter bei uns genehmigt würden. E. Bohlmann, Mittelweg 15, stellt einen Antrag auf Abstimmung, ob ein Eilantrag auf Abstimmung über ein Verbot der Abwasserbehälter in unserem Verein auf der Versammlung zugelassen wird.  
Ja                43 Stimmen  
Nein             45 Stimmen  
Enthaltungen  8 Stimmen
- 4 Keine Wortmeldungen zur Aussprache zum Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
- 5 A. Hausmann erläutert ausführlich die Einnahmen – Überschuss – Rechnung (siehe Anlage 1) und den Haushaltsvoranschlag 2014 (siehe Anlage 2)  
22 Gärten mussten wegen Rechnungsrückständen angemahnt werden, einige Beträge können nicht eingetrieben werden.  
Für den Weiterbau des Backhauses werden noch ca. 2000 Euro benötigt.  
Es werden Einsparungen in der Verwaltung erläutert.  
Der Ideelle Bereich arbeitet kostendeckend, der Wirtschaftliche Bereich generiert durch das Vereinsheim Verluste. Um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden, werden wir ab 2015 wahrscheinlich eine Umlage in Höhe von 20 Euro pro Mitglied/Jahr erheben müssen,
- 6 Aus der Versammlung heraus werden Vorschläge gemacht, wie man den Verlust des Vereinsheimes minimieren könnte.  
Abstimmung über den Haushaltsvoranschlag 2014:  
Ohne Gegenstimmen angenommen bei 1 Enthaltung
- 7 Revisor G. Wübbena berichtet, dass er Belege und Kasse für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und alles vorbildlich vorgefunden hat. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei 7 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen wird der Vorstand entlastet.
- 8 Es findet sich kein Bewerber

- 9 Reinhard Schneider, Strandweg 28, wird einstimmig zum 3. Revisor gewählt
- 10 Der Delegierte S. Heiner berichtet über den Beschluss der Delegiertenversammlung, die Abwassersammelbehälter zu schätzen. Frau Drechsler ist die neue Geschäftsführerin. Herr Helms wurde auf der letzten Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Es stehen Neuwahlen beim Landesverband an.
- 11a Antrag auf Erweiterung Parkplatz Dorotheenweg/Mittelweg (Anlage 3): Der Antragsteller erläutert seinen Antrag, die Parkplätze auf Kosten der Grünflächen auszuweiten, es wurden bereits eigenmächtig Rodungen durchgeführt. Herr Clemens weist darauf hin, dass dies eine vom Landesverband genehmigungspflichtige Umwidmung der Fläche wäre,  
 Abstimmung: Ja 16 Stimmen  
 Nein 39 Stimmen  
 Enthaltungen 24 Stimmen
- 11b G. Janetzek beantragt, die im letzten Jahr am Cafe Sand von Mitgliedern durchgeführte Mosterei vom Verein durchführen zu lassen (Anlage 4). H. Eilts befürwortet den Verbleib am Strandweg, fragt aber um Unterstützung, auch finanziell, vom Verein nach. Es handelt sich um ca. 280 Euro pro Tag, Der Verein bietet die Übernahme der Werbungskosten an, direkte Hilfen würden den sowieso defizitären wirtschaftlichen Bereich belasten. Herr D. Klebb erklärt sich bereit, das Ausfallrisiko zu übernehmen.  
 Abstimmung: Zustimmung, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung
- 11c Antrag (Anlage 5): Beauftragung eines Jägers zur Eindämmung der Kaninchenplage.  
 Abstimmung: Ja 47 Stimmen  
 Nein 17 Stimmen  
 Enthaltung 2 Stimmen
- 12a R. Golgert bittet um die Email-Adressen der Mitglieder und fragt, ob jemand einen großen Topf übrig hat.
- 12b M. Hildebrand fragt, weshalb das Mitbringen von Kindern bei der Gemeinschaftsarbeit nicht mehr gestattet ist. R. Golgert erklärt, Kinder seien nicht versichert und behindern die Eltern bei der Gemeinschaftsarbeit.
- 12 c M. Assmussen lädt die Mitglieder ein, sich aktiv am Gartenblatt zu beteiligen.
- 12d W. Wilhelm beklagt, dass die Wegeschlösser ständig geknackt werden, dass viele Namensschilder an den Pforten fehlen und die Mittagspause nicht eingehalten werde. Zudem werde vermehrt Gehölzschnitt und gelbe Säcke auf den Parkplätzen entsorgt. Einige Autofahrer werden ausfallend, wenn sie auf die Schrittgeschwindigkeit angesprochen werden. In diesen Fällen wird zukünftig der Wegeschlüssel eingezogen. Es werden zwei Wegewarte benötigt, Interessierte mögen sich bitte melden.

Versammlungsende 13.00 Uhr

Bremen, 23. März 2014

\_\_\_\_\_  
 R. Golgert / 1. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
 A. Hausmann / 1. Kassierer

\_\_\_\_\_  
 H. Kallnischkies / Stellv.  
 Schriftführerin

